

Fördervoraussetzungen

Die Maßnahme ist nach AZWV zertifiziert und kann mit einem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit/ Jobcenter gefördert werden.

Maßnahmeablauf

24 Monate Umschulungsdauer mit:

- fachtheoretischer Unterweisung im BSI
- fachpraktischer Ausbildung im Betrieb
- 600 Stunden Stützunterricht und Prüfungsvorbereitung

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer mit i.d.R. nicht mehr auf dem Arbeitsmarkt verwertbaren Qualifikationen (Ungelernte und wieder Ungelernte)

Maßnahmeabschluss

Anerkannter Berufsabschluss nach bestandener Kammerprüfung

Notizen zu Maßnahme



Betreute betriebliche Umschulung für Ungelernte und wieder Ungelernte mit Unterstützungsbedarf

Zielberuf: Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik

13.02.2012 bis 12.02.2014



**Bildungs- und Schulungs-Institut gGmbH
Pfütschbergstraße 10
98527 Suhl**

**Tel.: 03681/ 455 500
Fax: 03681/ 455 5021**

E-Mail: service@bsi-suhl.de

**Ansprechpartner: Frau Leser
Herr Voigt**



Ziel der Maßnahme

Mit der Maßnahme sollen bei der Agentur für Arbeit/ Jobcenter in Betreuung stehende Arbeitsuchende mit einer nicht mehr auf dem Arbeitsmarkt verwertbaren Qualifikation beim Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses im Rahmen einer betrieblichen Umschulung unterstützt werden

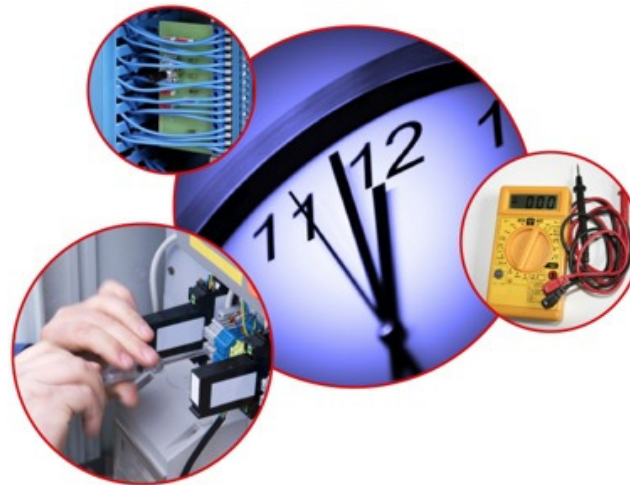
Bereits in der Vorbereitung der Maßnahme beziehen wir anerkannte Ausbildungsbetriebe der Region ein und gestalten mit ihnen den Maßnahmeablauf.

Gemeinsam werden wir Ihre Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umschulung im angestrebten Berufsziel Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik analysieren und Sie bei der Akquise eines geeigneten Umschulungsbetriebes begleiten.



Besonderheit der Maßnahme

Bei der Umschulung wird die reguläre Ausbildungszeit um 1/3 verkürzt. Die dadurch entgangenen Ausbildungsinhalte werden durch individuelle Stützunterrichte aufgearbeitet. Darüber hinaus erfolgt die stetige sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung unserer Maßnahmeteilnehmer



Betreuungsinhalte

Unsere Betreuungs- und Unterstützungsleistungen umfassen:

- die Kompetenzfeststellung für den Umschulungsberuf durch entsprechende Berufseignungstests.
- vor Maßnahmebeginn die Akquisition geeigneter Umschulungsbetriebe mit Fachkräftebedarf, die bereits bei der Auswahl der Umschüler und künftigen Mitarbeiter mit einbezogen werden.
- die Unterstützung der Betriebe bei den Formalitäten für die Umschulung (Ausfüllen des Umschulungsvertrages, Anerkennung von Ausbildern durch die Kammern, Anmeldung des Umschulungsverhältnisses bei den Kammern etc.).
- die Begleitung und Unterstützung durch die Elektroinnung.
- regelmäßige Kontakte und Informationsaustausche mit den Ausbildern im Betrieb und unseren Lehrkräften.
- Die Organisation und Durchführung von Stützunterrichten außerhalb der Arbeitszeit.
- die sozialpädagogische Betreuung während der gesamten Maßnahme.
- die Begleitung unserer Teilnehmer bis zum erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung.